

Protokoll des Senioren-Nachmittags und der Beiratssitzung Dezember 2023

Anwesend bei beiden Veranstaltungen: Degenhard Christen als Sprecher, Claus Beissner, Bernd Dittmer, Herbert Güttler, Klaus-Dieter Trump und Renate Dieckfoß (stellvertretende Sprecherin).

Degenhard Christen eröffnete im Soltstraatenhus als Sprecher die Dezember-Veranstaltung, die mit beinahe 120 Besuchern als Weihnachtsfestival einen ausgezeichneten Besuch aufwies. Von den Gästen wurde diese Durchführung als gelungen gelobt, obwohl intern auf manche Schwächen hingewiesen wurde, die vom Publikum allerdings als nicht gravierend empfunden wurden.

Eingeladen waren als Ehrengäste die Stadtpräsidentin Elif Karagöz, Bürgermeister Thorben Brackmann, Vertreter der Raiffeisenbank Lauenburg, Stadtwerke Lauenburg, das Ehepaar Staneck als Gastgeber des Tagungslokals sowie das Ehepaar Reimer als Mitarbeiter im Seniorenbeirat. Das Programm bestritten der Shanty-Chor „Die Kielschweine“ mit einem Potpourri an launigen Weihnachtsliedern sowie die „Plattschnacker“ Ingrid Bindzus und Ingrid Grimm sowie Holger Peter Reimer, die in ihrer Mundart weihnachtliche Geschichten vortrugen. Die eingeladenen Gäste führten sich mit Grußworten ein.

Die Veranstaltung endete mit einer weihnachtlichen Verabschiedung und gemeinsam gesungenen Liedern.

Einen Tag später tagte der Beirat ebenfalls im Soltstraatenhus bei seiner monatlichen Zusammenkunft. Bernd Dittmer erklärte die Modalitäten für den Januar Vortrag mit dem Geesthachter Kardiologen Dr. Keller vom Johanniter Krankenhaus und eine Verabredung mit einem Vertreter der VHH wegen des neuen Bezahlsystems bei Busfahrten für eine Erklärung.

Das von Christen bereits erwähnte 40-jährige Bestehen des Lauenburger Seniorenbeirats soll in einem kleinen Kreis im Café des Medienzentrums im vormaligen Hotel Stappenbeck gefeiert werden. Dazu können höchstens 30 Personen gebeten werden. Absprachen sollen mit den Besitzern des Cafés getroffen werden.

Dittmer berichtete über die Stadtverordneten- und Hauptausschusssitzungen. Eines der Themen dort war die Verlängerung der Wahlperiode auf jetzt drei Jahre. Eine Briefwahl wurde dort für zulässig erklärt, soll aber beim Seniorenbeirat als Persönlichkeitswahl mit Vorstellung der Kandidaten weiter durchgeführt werden.

Die Boulebahn auf dem Lauenburger Friedhof soll nebst Wetterschutzhaus umgesetzt werden, da es zu Anwohnerstörungen durch ungebetene Gäste gekommen ist.

Der Seniorenbeirat wird sein Jahresessen am 14. Januar um 12.30 Uhr im Hotel „Zum alten Schifferhaus“ durchführen. Festgelegt wurde die Zahl der eingeladenen Personen.

Der Seniorenbeirat diskutierte auch den Nutzen des Kreissenorenbeirats für den lokalen Beirat. Die Diskussion erhitze sich an der sogenannten Wahl dieses Gremiums, die offensichtlich vom Vorsitzenden und dem Sozialausschuss des Kreises gesteuert wird.

Während der Nutzen dieser Institution für den eigenen Beirat von einigen Mitgliedern bezweifelt wurde, hielt Herbert Güttler als Mitglied des Kreissenorenbeirats die Fortführung der Mitarbeit im Kreisgremium für notwendig. Die Skepsis des Lauenburger Gremiums hält weiter an, da die Unterteilung des Kreissenorenbeirats in Vollmitglieder mit Stimmrecht und Ersatzmitgliedern ohne Stimmrecht und ohne Versicherungsschutz eher willkürlich durch den Kreis erfolgt ist.